



AUS GUTEM GRUND

# ARDEX S 28 NEU

## MICROTEC Großformatkleber

mit ARDURAPID®- Effekt

Für den Innenbereich

Verfärbungs-, verformungs- und ausblühungsfreie  
Verlegung von Naturstein-, Naturwerkstein-,  
Betonwerkstein- und Cottoplatten

Verlegen von Fliesen aus Steinzeug- und Feinsteinzeug

Ideal geeignet zum Verlegen großformatiger Fliesen und  
Platten auf Calciumsulfat-Fließestrichen

Zum Ansetzen großformatiger und dünner Fliesen auf feuch-  
tigkeitsempfindlichen Untergründen wie z.B. Gipsputzen,  
Gipskarton- und Gipsfaserplatten sowie Holzuntergründen

Verlegen von kunstharzgebundenen Fliesen und Platten  
(Quarz-Komposite)

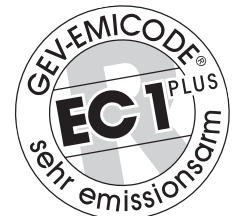
Sicherheit durch faserverstärkung

- Scherspannungen werden kompensiert
- Haftfestigkeiten werden verbessert
- Verformungskräfte werden reduziert

Für Kleberbettdicken von 2 – 15 mm

Nach ca. 4 Std. begehbar und verfugbar

In Kombination mit ARDEX E 90 Kunstharzvergütung  
entsteht ein Spezialkleber mit hoher Verformbarkeit  
(S2 nach EN 12002)



Hersteller mit zertifiziertem  
QM/UM-System nach  
DIN EN ISO 9001/14001

ARDEX GmbH  
Postfach 61 20 · 58430 Witten  
DEUTSCHLAND  
Tel.: +49 (0) 23 02/664-0  
Fax: +49 (0) 23 02/664-240  
kundendienst@ardex.de  
www.ardex.de

# ARDEX S 28 NEU

## MICROTEC Großformatkleber



### Anwendungsbereich:

Innen. Boden und Wand.

Herstellen eines flexiblen Kleberbettes mit weicher, softer Mörtelkonsistenz, die eine vollsattete Einbettung im Floating-Verfahren ermöglicht. Verfärbungs-, verformungs-, und ausblutungsfreie Verlegung von Naturstein-, Naturwerkstein-, Betonwerkstein- und Cottoplatten im Dünn- und Mittelbettverfahren.

Verlegen von Steinzeug- und Feinsteinzeugfliesen.

Ideal geeignet zum Verlegen großformatiger Fliesen und Platten auf Calciumsulfat-Fließestrichen.

Zum Ansetzen von großformatigen und dünnen Fliesen auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen wie z.B. Gipsputzen, Gipskarton- und Gipsfaserplatten sowie Holzuntergründen.

Verlegen von kunstharzgebundenen Fliesen und Platten (Quarz-Komposite).

Verlegen von Fliesen und Platten auf noch schwindenden Untergründen aus Beton (mindestens 3 Monate alt). Plattierungen auf Heizestrichen.

In Bereichen wie: Schwimmbecken, Außenbereich, Dauernassbereich wie z.B. begehbare Duschen, sowie in den Wasserbeanspruchungsklassen W2-I und W3-I nach DIN 18534 kann ARDEX S 28 NEU nicht verwendet werden. Für diese Bereiche empfehlen wir die MICROTEC Kleber ARDEX X 90 OUTDOOR und ARDEX X 78.

### Art:

Pulver mit Spezialzementen, Füllstoffen, speziellen Additiven und flexibel wirkenden Kunststoffen.

Mit Wasser angerührt entsteht ein geschmeidig-pastöser Klebemörtel, der durch Hydratation unter vollständiger kristalliner Wasserbindung erhärtet.

### Vorbereitung des Untergrundes:

Der trockene Untergrund muss fest, tragfähig, verwindungssteif, frei von Staub, Verunreinigungen oder Trennmitteln sein.

Gipsuntergründe sowie saugfähiger oder geschliffener Calciumsulfatestrich müssen trocken sein und mit ARDEX P 51 Haft- und Grundierdispersion, 1 :3 mit Wasser verdünnt, vorgestrichen werden.

Calciumsulfat-Fließestriche müssen entsprechend dem Merkblatt »Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Calciumsulfat-Fließestrichen«, BEB, vorbereitet werden und sind gründlich mit einem Industriestaubsauger abzusaugen.

Holz, Metall, Glas, Lackanstriche, Beschichtungen und ähnliche Untergründe sind mit ARDEX P 82 Kunstharz-Voranstrich zu grundieren.

Vorhandene Fliesen- und Plattenbeläge sind mit ARDEX P 4 Schnelle Multifunktionsgrundierung, oder ARDEX P 82 Kunstharz-Voranstrich vorzustreichen.

Die Verlegung der Beläge erfolgt nach Trocknung der Voranstriche.

### Verarbeitung:

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und mischt so viel ARDEX S 28 NEU- Pulver ein, dass ein klumpenfreier, geschmeidiger, weichplastischer Mörtel erhalten wird.

Zur Verbesserung der Geschmeidigkeit ist der Mörtel vor Auftrag auf den Untergrund nochmals durchzurühren.

Für Verlegungen auf Bodenflächen werden zum Anmischen von 25 kg ARDEX S 28 NEU- Pulver ca. 7,5 – 9,0 l Wasser, auf Wandflächen ca. 7,0 – 8,0 l Wasser, verwendet. Die Mörtelkonsistenz kann jeweils nach Art, Größe sowie Gewicht der zu verlegenden Beläge variiert werden.

Zur Herstellung eines Spezialklebers mit hoher Verformbarkeit wird das ARDEX S 28 NEU-Pulver in 1 : 2 mit Wasser verdünnter ARDEX E 90 Kunstharzvergütung angemischt.

Das Mischungsverhältnis beträgt ca.:

25 kg ARDEX S 28 NEU

3,3 kg ARDEX E 90

6,7 l Wasser

Diese Anwendung wird nur bei keramischen Fliesen empfohlen, da durch die verzögerte Trocknung bei Natursteinen u.ä. Verfärbungen hervorgerufen werden können.

Der ARDEX S 28 NEU -Mörtel wird auf den Untergrund aufgetragen und mit einem gezahnten Spachtel so abgekämmt, dass ein vollflächiges Kleben der Fliesen oder Platten gewährleistet ist. Untergrund, Art, Größe und Rückseite der Fliesen bestimmen die Auswahl des Zahnspachtels.

Raue und unebene Untergründe können mit ARDEX S 28 NEU beigespachtelt werden. Nach Erhärtung der Glattschicht kann eine Verlegung erfolgen.

Die Verlegeflächen dürfen jeweils nur so groß sein, dass Fliesen und Platten innerhalb der Einlegezeit leicht in das pastöse, feuchte Mörtelbett eingelegt werden können.

Fliesen können bis zu 20 Minuten nach dem Einlegen korrigiert werden.

Verlegte Flächen sind nach ca. 4 Stunden begehrbar und verfugbar.

In Zweifelsfällen sind Probeklebungen durchzuführen.

ARDEX S 28 NEU bei Temperaturen von über + 5°C verarbeiten.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Zeit für die Verarbeitung und Belastung.

### Zu beachten ist:

Für Abdichtungsmaßnahmen gelten die Normen für Bauwerksabdichtungen in aktueller Fassung sowie einschlägige Merkblätter.

---

Beim Verlegen von Fliesen und Platten auf Bauplatten ist darauf zu achten, dass diese an der Unterkonstruktion verwindungssteif und formstabil befestigt sind.

Notwendige Voranstriche sind ggf. den entsprechenden Datenblättern zu entnehmen.

Zum Fugen von Marmorplatten und anderen feuchtigkeitsempfindlichen Fliesen und Platten ist ARDEX MG Natursteinfuge einzusetzen.

Bei Fliesenverlegungen auf schwindenden Untergründen sind die Feldgrößen durch die Anordnung von Bewegungsfugen zu beschränken.

Zur Verlegung von durchscheinenden Natur- oder Kunststeinplatten ist ARDEX N 23 W einzusetzen. Es empfiehlt sich die Plattenrückseite mit ARDEX N 23 W vollflächig abzuziehen, um eine gleichmäßige Oberflächenoptik zu erzielen.

Bei sehr großformatigen Fliesen und Platten ist, auch in Abhängigkeit der Ebenflächigkeit des Bekleidungsmaterials sowie des Untergrundes, die Verlegung im Buttering-Floating-Verfahren vorzunehmen. Bei dünnen Fliesen und Platten hat sich die Kombination einer 6 mm Zahnung auf dem Untergrund, sowie einer 4 mm Zahnung auf der Plattenrückseite bewährt. Die Platten bzw. Flächen sind so aufzuzahnen, dass die Zahnstege Parallel zu einander stehen und leicht in einander eingeschoben werden können.

### **Hinweis:**

Enthält Zement. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. Augenschutz tragen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder in die Kleidung geraten lassen. Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Entsorgung des Inhaltes der Behälter gemäß der örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften

An einem trockenen Ort aufbewahren. In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

GISCODE ZP 1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm

# ARDEX S 28 NEU

## MICROTEC Großformatkleber



### Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

**Anmischverhältnis:** Zum Verlegen auf Böden:  
ca. 7,5 – 9,0l Wasser : 25 kg Pulver

Zum Ansetzen an Wänden:  
ca. 7,0 – 8,0l Wasser : 25 Kg  
Pulver

**Schüttgewicht:** ca. 1,1 kg/l

**Frischgewicht  
des Mörtels:** ca. 1,4 kg/l

**Materialbedarf:** bei glattem Untergrund  
ca. 1,2 kg/m<sup>2</sup> Pulver  
bei Zahnung 3 x 3 x 3 mm  
ca. 1,9 kg/m<sup>2</sup> Pulver  
bei Zahnung 6 x 6 x 6 mm  
ca. 2,4 kg/m<sup>2</sup> Pulver  
bei Zahnung 8 x 8 x 8 mm  
ca. 2,9 kg/m<sup>2</sup> Pulver  
bei Zahnung 10 x 10 x 10 mm  
ca. 3,4 kg/m<sup>2</sup> Pulver  
bei Zahnung 12 x 12 x 12 mm  
ca. 4,5 kg/m<sup>2</sup> Pulver  
für MICROTEC-Kelle

**Verarbeitungszeit  
(+20 °C):** ca. 75 Min.

**Einlegezeit  
(EN 1346):** ca. 30 Min.  
(gemessen an frischem Mörtel)

**Korrigierzeit:** ca. 20 Min.

**Begehbarkeit  
(+20 °C):** nach ca. 4 Std.,  
danach Fugen möglich.

**Fußbodenheizungs-  
eignung:** ja

**Kennzeichnung  
nach GHS / CLP:** GHS05 „ätzend“, Signalwort: Gefahr

**Kennzeichnung  
nach  
GGVSEB/ADR:** keine

**Abpackung:** Säcke mit 25 kg netto

**Lagerung:** in trockenen Räumen ca. 12 Monate  
im originalverschlossenen Gebinde  
lagerfähig



0432  
0370  
1783

ARDEX GmbH  
Friedrich-Ebert-Str. 45  
58453 Witten  
Germany

**13**

**19164**  
**EN 12004:2007+A1:2012**

**ARDEX S 28 NEU**  
Zementhaltiger Mörtel  
EN 12004:C2FTE-S1

|   |                                |
|---|--------------------------------|
| Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung:             | ≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>        |
| Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung:              | ≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>        |
| Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung:                | ≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>        |
| Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-<br>Wechselagerung | ≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>        |
| Früh-Haftzugfestigkeit nach 6 Stunden:              | ≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>        |
| Brandverhalten:                                     | A2-s1, d0                      |
| Freisetzung gefährlicher Stoffe:                    | Siehe<br>Sicherheitsdatenblatt |

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.